

THEATERFESTIVALS

Treffen der Theater-Talente

Gewitzte Autoren, mutige Regisseure, unverbrauchte Darsteller: Mit dem "Körper Studio Junge Regie" und dem "150 % made in Hamburg" fördern zwei Theaterfestivals den Bühnen-Nachwuchs. An fünf verschiedenen Häusern zeigen junge Theater-Talente, wie sie eigene Stücke inszenieren und Klassiker interpretieren. Die MOPO gibt einen Überblick über verheißungsvolle Festivaltage.



"Körper Studio Junge Regie" im Thalia/Gaußstraße

Sex - viel spannender als Politik

Also mich interessiert mein Sexualleben mehr als der Israel-Palästina-Konflikt!" Klares Statement vom Theater-Nachwuchs. Der trifft sich unter diesem Titel und zu anderen Themen auch 2010 im "Körper Studio Junge

Regie" am Thalia in der Gaußstraße. Das Festival überlebte Ex-Intendant Ulrich Khuon, es findet in diesem Jahr zum 7. Mal statt. Auch unter der Intendanz von Joachim Lux verspricht es, ein hochspannendes Treffen ausschließlich zukünftiger Talente zu werden. Sex statt Politik ist dabei nur ein Aspekt. Erstaunlich viele alte Bekannte reizen die Jungen: Bertolt Brechts pädagogisch wertvollen "Baal" präsentiert die Theaterakademie Warschau. Das renommierte Max-Reinhardt-Seminar aus Wien ist sogar mit Henrik Ibsens "Peer Gynt" dabei. Ebenso jung ist Katharina Weishaupt, Regisseurin von Jean Genets "Die Zofen" - ein Klassiker, den sie mit Studenten der Essener Folkwang Universität auf die Bühne stellt. Es bleibt aber auch Platz für frischere Dramen, etwa Albert Ostermaiers Utopie "Narkose".

DAGMAR FISCHER

Thalia in der Gaußstraße:

19.-24.3., tägl. ab 19 Uhr, ab 5 Euro, Tel. 32 81 44 44

"150 % made in Hamburg" Schauspiel, Tanz, Performance

Jedes Thema ist erlaubt, solange es aus dem Norden kommt: Das Festival "150 % made in Hamburg" feiert vom 17. bis zum 21. März sein fünfjähriges Bestehen. Schauspiel, Tanz, Performance - den Organisatoren Christian Concilio und Tatjana Dübbel ist es gelungen, vier Uraufführungen, eine deutsche Erstaufführung sowie sechs Hamburg-Premieren zu bündeln.

Geradezu paradiesisch präsentiert sich die Eröffnung auf Kampnagel: "Paradis Surpis" hält Überlebenstipps bereit - gesammelt von Flüchtlingen, die es wissen müssen (morgen, 20 Uhr). Im Lichthof-Theater behauptet Regisseur Johan Heß "Aber dennoch hat sich Bolle ganz köstlich amüsiert" - mit Jugendlichen, die sich und das Publikum fragen, ob das Leben als Quizshow nicht

besser funktionieren würde (18.3., 20.30 Uhr). In der Fleetstreet tauchen in "Trial and Error" Puppen in Hamburgs Unterwelt ein (20.3., 20 Uhr).

Äußerst unterhaltsam zeigt das Monsun-Theater, wie "Die zweite Frau" das Leben einer Kleinfamilie zu unmoralischen Konditionen sicherstellt - ein Stück der mehrfach ausgezeichneten Wahlhamburgerin Nino Haratischwili (21.3., 20 Uhr). Das Ottensener Haus richtet auch die Preisverleihung am finalen Abend aus. (def)

"150 % made in Hamburg":

17.-21.3., 5-15 Euro (Karten vor Ort), www.festival150prozent.de

URL: http://archiv.mopo.de/archiv/2010/20100316/hamburg/kultur/treffen_der_theater_talente.html

© 1996-2005 MOPO Online GmbH

Alle Rechte vorbehalten. Der Inhalt dieser Seite dient exklusiv Ihrer persönlichen Information. Weiterverbreitung oder Verwendung jeder Art sind ohne besondere Genehmigung der MOPO Online GmbH nicht zulässig. Insbesondere dürfen Nachdruck, Aufnahme in Online-Dienste und Internet und Vervielfältigung auf Datenträger wie CD-ROM, DVD-ROM etc. nur nach vorheriger schriftlicher Zustimmung der MOPO Online GmbH erfolgen. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos wird keine Haftung übernommen.